

**Zeitschrift:** Zoom : Zeitschrift für Film  
**Herausgeber:** Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst  
**Band:** 48 (1996)  
**Heft:** 6-7

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

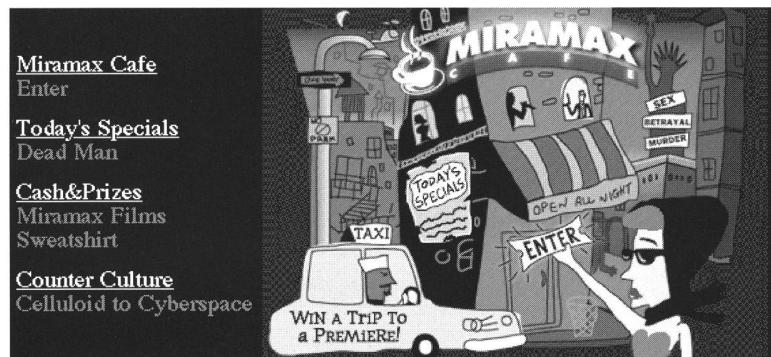
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ► VORSPANN

- 2** Filmfestival Cannes: Independent- und Autorenfilmer im Aufwind
- 5** Hollycannes oder Canneswood?
- 6** John Cassavetes: Das besoffene Leben
- 9** Interview mit Robert Rodriguez: «Ich bin ein Schnitt-Monster»
- 10** Aus Hollywood: Sandra Bullock: «Star des Jahres»
- 12** Film auf CD-ROM: Play it again, Sam

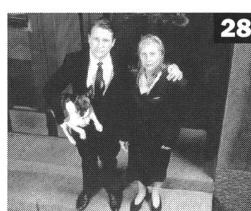
## TITEL

- 16** Film im Web. Was bringt Internet dem Film und seinen Fans?
- 17** film.txt
- 22** Adressen
- 23** Kleiner Reiseführer ins World Wide Web (WWW)



## ■ KRITIK

- 28** Kauas pilvet karkaavat (Wolken ziehen vorüber)
- 30** Interview mit Aki Kaurismäki:  
«Die nehmen mich immer noch ernst!»
- 32** Letters to Srebrenica
- 33** Solange wir noch atmen
- 34** Jeffrey
- 35** Stonewall
- 36** Un divan à New York
- 38** White Man's Burden
- 39** Little Odessa
- 40** Hollow Reed
- 42** Girl 6
- 44** Frankie Starlight



## ■ ABSPANN

- 45** 75 Jahre Film Institut Bern,  
Film des Monats, Filmhitparade,  
Soundtrack, Comic, Impressum

## ■ AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video,  
Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

## EDITORIAL

«Wieviel Erde braucht der Mensch?» heisst eine der bekanntesten Geschichten von Leo Tolstoi. Lebte er heute, schriebe der zivilisationskritische russische Dichter vielleicht eine Erzählung mit dem Titel «Wieviel Internet braucht der Mensch?» Und man darf annehmen, dass seine Antwort nicht gerade euphorisch wäre und Skepsis gegenüber dem weltweit boomenden Datennetz zeigen würde. Verhindern könnte er den Siegeszug der weltweiten Datennetze auch nicht. Über 30 Millionen Menschen haben Zugang zum globalen Datennetz, und täglich wächst die Zahl. Während die Optimisten von einer Revolution der Kommunikation schwärmen und die

## zoom@access.ch

Wirtschaft auf dicke Gewinne hofft, fürchten pessimistische Köpfe den Verlust der direkten Kommunikation, die Flucht vor der Realität in eine bloss noch virtuelle Welt.

Wie dem auch sei – ob überflüssige Spielerei oder ein Fortschritt der Menschheit oder etwas dazwischen mit seinen, je nach Gebrauch, guten und schlechten Seiten –, das World Wide Web (WWW) ist ein ungeheuerer Selbstbedienungsladen, der Informationen zu fast allen denkbaren Lebens- und Wissensbereichen anbietet – selbstverständlich auch zum Film. Und da laut Werbung ein Mensch ohne E-Mail-Adresse nicht ganz *up to date* und daher auch anzunehmen ist, dass bereits nicht wenige ZOOM-Leserinnen und -Leser auf der Suche nach Informationen über Film im Internet herumsurfen, ist es wohl an der Zeit, ihnen einen kleinen Reiseführer an die Hand zu geben durch die Welt des Films auf CD-ROM, im WWW und Internet. Dabei gäbe es die verschiedensten Gesichtspunkte zu berücksichtigen – ethische, marktwirtschaftliche sowie gesellschafts- und kulturpolitische. In den drei Beiträgen dieser Nummer geht es um Aspekte der Benutzerseite: Was sind Web und Internet, welche Möglichkeiten und Probleme gibt es für Filminteressierte. Wieviel sie von diesem Angebot brauchen, müssen sie selber entscheiden, wobei sie am besten einen Rat Michel Butors befolgen: Sich im Web nicht wie Fliegen und im Net nicht wie Sardinen verhalten.

Übrigens: Auch ZOOM hat eine E-Mail-Adresse – siehe Titel dieses Editorials. Loggen Sie sich ein! Franz Ulrich